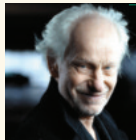




**Berliner Secession, Wannseer Salon & mehr ...**

Seit vielen Jahren widmet sich die Galerie Mutter Fourage schwerpunktmäßig den Künstlern der Berliner Secession. In diesem Frühjahr nimmt sie die Gründung der Künstlervereinigung vor 120 Jahren zum Anlass, bis zum 12. Mai 2019 farbsprühende Gemälde, Aquarelle und Pastelle von wichtigen Protagonisten der Secession zu zeigen. Darüber hinaus präsentieren wir Ihnen im Frühjahr und Sommer wieder ein wahres Feuerwerk an erstklassiger Musik, Theater und Literatur. Dabei heißt es auch „Vorhang auf“ für ein neues Format: den Wannseer Salon. Hier werden wir ab sofort prominente Themen der Wannseer Kunst- und Kulturgeschichte in den Mittelpunkt von Vorträgen und Lesungen stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**30.3.**  
Samstag, 19 Uhr  
*Lesung*  
Eintritt: 16 €  
ermäßigt: 13 €

**„Draußen ...!“**

Hans Diehl liest Texte aus dem Gesamtwerk von Wolfgang Borchert

Der deutsche Schriftsteller Wolfgang Borchert (1921-1947) ist einer der wichtigsten Repräsentanten der Nachkriegsliteratur. Wie kein anderer vermochte der Schriftsteller in seinen Gedichten und Erzählungen die Bitterkeit und Trauer einer „verratenen Generation“ zu schildern. Seinen größten Erfolg erzielte der Autor mit seinem Drama „Draußen vor der Tür“. Der Schauspieler Hans Diehl liest Texte aus dem Gesamtwerk von Wolfgang Borchert.



**14.4.**  
Sonntag, 12 Uhr  
*Lesung*  
Eintritt: 8 €  
ermäßigt: 6 €

**Wannseer Salon**

Buchpräsentation & Lesung mit Dr. Miriam-Esther Owesle

Anlässlich der Neuerscheinung des zweiten Bandes der Edition Neu-Cladow präsentiert die Kunsthistorikerin Dr. Miriam-Esther Owesle als Herausgeberin und Autorin ihr Buch „Mimen, Mimen und Memoiren - Illustre Gäste in Neu-Cladow“ (be.bra wissenschaft 2019) im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „Wannseer Salon“. Dabei wird das Augenmerk insbesondere auf einen Gast gerichtet, der von seiner Villa in Wannsee aus Neu-Cladow besuchte: Max Liebermann!



**26.4.**  
Freitag, 19 Uhr  
*Vortrag*  
Eintritt: 10 €  
ermäßigt: 8 €

**Netzwerke der Berliner Secession**

Vortrag von Dr. Anke Matelowski

Die Erfolge der Berliner Secession und ihr langjähriges Bestehen wären nicht möglich gewesen ohne die vielfältige Unterstützung von Kunsthändlern wie Paul Cassirer, Kritikern wie Karl Scheffler und Max Osborn, Staatsbeamten wie Adolf Grimme und Mäzenen wie Otto Jeidels oder H.C. Starck. Dr. Anke Matelowski, Autorin des 2017 im Nimbus Verlag erschienenen Buches „Die Berliner Secession 1899-1937. Chronik, Kontext, Schicksal“, erinnert in ihrem Vortrag an Freunde und Förderer der Secession.



**4.5.**  
Samstag, 20 Uhr  
*Konzert*  
Eintritt: 18 €  
ermäßigt: 15 €

**Klavierduo: Seng2Seng**

Daniel Seng & Manuel Seng

Die Brüder Daniel und Manuel Seng verbinden Klassik mit Jazz auf eine völlig neuartige Weise. Beide sind renommierte Pianisten - der eine im klassischen und der andere im Jazz-Bereich. Mit Kompositionen von Schubert, Chopin und Skrjabin bleibt Daniel der Klassik treu, wohingegen Manuel durch freie Improvisationen die klassischen Werke nahtlos verbindet. Grundlage hierfür bilden Jazz-Standards und eigene Kompositionen.

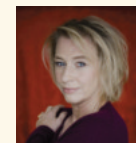


**5.5.**  
Sonntag, 16 Uhr  
*Kinder*  
Eintritt: 8 €  
ermäßigt: 5 €

**Auf der Suche nach der Dunkelheit**

Puppenstück des Theater Malinka mit Kathrin Brunner

Alle Kinder lieben die Helligkeit. Dies kränkt die Dunkelheit so sehr, dass sie sich eines Tages in ein kleines Mauseloch verkriecht und nicht mehr herauskommt. Von nun an ist alles nur noch hell. Dabei macht weder ein Lagerfeuer noch ein Laternenzug im Hellen so richtigen Spaß. So wünschen sich die Kinder die Dunkelheit zurück. Gemeinsam mit den Tieren der Nacht begeben sie sich auf die Suche nach ihr ... Ein Stück für Kinder ab 2 Jahren, das Antwort auf die Frage gibt, weshalb auch die ungeliebten Seiten des Lebens unentbehrlich sind.



**12.5.**  
Sonntag, 18 Uhr  
*Lesung*  
Erwachsene: 10 €  
Kinder: 8 €

**Bruno und Paul Cassirer - Kunsthändler. Verleger. Visionäre**

Lesung mit der Schauspielerin Maria Hartmann

Der Aufbruch in eine neue Zeit des Berliner Kulturlebens um 1900 ist unlösbar mit Bruno & Paul Cassirer verknüpft. Als Kunsthändler und als Verleger bewirkten sie Bahnbrechendes und förderten mit untrüglichen Instinkt herausragende Talente. Im Bereich der bildenden Kunst setzten sie sich vehement für den Impressionismus ein. Auf dem Gebiet der Literatur finden wir Dichter wie Christian Morgenstern, Robert Walser, Rene Schickele oder Else Lasker-Schüler in ihrem Umkreis. Die Schauspielerin Maria Hartmann stellt Leben und Lebenswerk der beiden Cousins vor.



**17.5.**  
Freitag, 19 Uhr  
*Lesung*  
Eintritt: 10 €  
ermäßigt: 8 €

**Shakespeares Globe-Theater: Freiheit ist nicht nur ein Gedanke, sondern auch ein Raum - Spielen und Zuschauen in demokratischer Architektur**

Norbert Kentrup kennt William Shakespeare buchstäblich in- und auswendig. Als bisher einziger deutscher Schauspieler spielte er eine Saison lang den Shylock in Shakespeares Globe-Theater in London. In der Kulturscheune spielt, erzählt und zeigt der Schauspieler und Regisseur, der über dreißig Jahre Shakespeare'sche Bühnenpraxis verfügt, wie das Shakespeare-Theater nach Deutschland kam und der englische Dichter zum „meistgespielten deutschen Autor“ wurde.



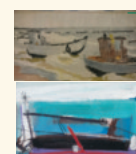
**25.5.**  
Samstag, 20 Uhr  
*Theater*  
Eintritt: 18 €  
ermäßigt: 15 €

**Giuseppes Geburtstagsgala**

Komödie nach einem Film von Dustin Hoffman

Mit Renate Dasch, Gabriele Schwabe, Berthold Kogut, Peter Kratzke. Klavier: Gottfried Eberle

Was passiert in einem Künstleraltenheim, wenn vier ehemalige Opernsänger - darunter eine sehr schwierige Diva - bei einer Verdigala singen sollen? Kann daraus ein Quartett werden? Den Ausgang der Geschichte kann man in der Mutter Fourage in einer Komödie mit Tiefgang erleben!



**26.5.**  
Sonntag, 12 Uhr  
*Vernissage*  
Eintritt frei

**Johannes Niemeyer (1889-1980) - Josef Steiner (1899-1977)**

Zwei Künstler. Zwei lange Lebenswege. Den einen, Josef Steiner (1899-1977), führt die intensive Beschäftigung mit dem Naturvorbild in die Abstraktion. Der andere, Johannes Niemeyer (1889-1980), bleibt dem Gegenständlichen treu und schafft dabei Bilder von „geheimnisvoller Hintergrundigkeit“. Die Galerie Mutter Fourage zeigt ausgewählte Arbeiten aus dem vielseitigen Schaffen Josef Steiners und Johannes Niemeyers, die für die vielfältigen Ausdrucksformen der künstlerischen Moderne stehen.



**1.6.**  
Samstag, 20 Uhr  
Lesung / Konzert  
Eintritt: 18 €  
ermäßigt: 15 €

**„Einst war ich schön“ - Hommage an große Künstlerinnen in Liedern**  
Mit Claudia Herr (Mezzosopran), Martin Schneuing (Klavier) und Tanja Langer (Moderation).  
In Anwesenheit des Komponisten Rainer Rubbert.

In einem außergewöhnlichen Liederzyklus widmen sich der Berliner Komponist Rainer Rubbert und die Schriftstellerin Tanja Langer vier bedeutenden Künstlerinnen des zwanzigsten Jahrhunderts: Camille Claudel, Niki de Saint Phalle, Frida Kahlo und Paula Modersohn-Becker. Aufgeführt werden darüber hinaus auch „Poems of an Unknown Housewife“ von Samuel Tramin.



**7.6.**  
Freitag, 20 Uhr  
Konzert  
Eintritt: 18 €  
ermäßigt: 15 €

**„Ich hätt' getanzt heut' Nacht“**  
Evergreens, Chansons & Gedichte: Eine Begegnung mit Robert Gilbert  
Alle kennen seine Hits, aber kaum einer kennt ihn: den Berliner Chanson- und Kabarett-Dichter Robert Gilbert (1899-1978). „Ein Freund, ein guter Freund“, „Das gibt's nur einmal, das kommt nie wieder“ oder „Durch Berlin fließt immer noch die Spree“ – bis heute sind viele seiner Chansons und Musical-Songs populär. Chanson-Nette, Henry Nandzik und das Trio Scho lassen die wundervollen Evergreens, Chansons & Gedichte des genialen Poeten Robert Gilbert lebendig werden!



**8.6.**  
Samstag, 20 Uhr  
Konzert  
Eintritt: 18 €  
ermäßigt: 15 €

**„Solo Piano / Percussion & mehr“ - Sebastian Fischer, Tom Holm & Gäste**  
Die Musiker Sebastian Fischer (Piano) und Thomas Holm (Schlagzeug) präsentieren sich mit ihren Gästen Detlef Franz (Marimba/Vibraphon), Martin Lillich (Bass) sowie Eddie Hayes (Trompete/Flügelhorn) in der Mutter Fourage mit ihrem neuen Programm. Dabei lässt das Solo-Piano traumhafte Klangbilder entstehen, kraftvolle Percussion-Rhythmen werden von erdigen Bässen und warmen Marimba- und Vibraphon-Klängen ergänzt und Flügelhorn- und Trompeten-Improvisationen bringen die Kompositionen zum Leuchten.



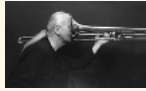
**16.6.**  
Sonntag, 12 Uhr  
Vortrag  
Eintritt: 10 €  
ermäßigt: 8 €

**Wannseer Salon: Vortragsreihe Architekten in Wannsee und ihre Häuser**  
Von der Wannseevilla zur Weißen Stadt - Der Architekt Bruno Ahrends  
Im Juni startet der Wannseer Salon von Dr. Miriam-Esther Owesle mit einer Vortragsreihe zur Architekturgeschichte Wannsees. Der erste Vortrag ist dem Architekten Bruno Ahrends (1878-1948) gewidmet, einem Vertreter des Neuen Bauens, der nicht nur das architektonische Gesicht Wannsees maßgeblich geprägt hat, sondern federführend verantwortlich zeichnete für zahlreiche Berliner Bau- und Denkmäler, wie die Weiße Stadt in Reinickendorf.



**29.6.**  
Samstag, 20 Uhr  
Konzert  
Eintritt: 18 €  
ermäßigt: 15 €

**„Von Vivaldi zu Piazzolla“ - Meisterwerke für Violine und Gitarre**  
Marianne Boettcher (Violine) und Jesse Flowers (Gitarre)  
Mit seinem innovativen und virtuoseren Spiel hat der mehrfach preisgekrönte junge Gitarrist Jesse Flowers zusammen mit der renommierten Violinistin Marianne Boettcher unser Publikum immer wieder zu begeistern gewusst. Wir freuen uns in diesem Sommer auf ein neues Programm und sind gewiss, dass das Duo sein Publikum mit Meisterwerken von Paganini, Schubert, Debussy, Villa Lobos, Bacewicz und Ibert für Violine und Gitarre wieder bezaubern wird!



**6.7.**  
Samstag, 20 Uhr  
Konzert  
Eintritt: 16 €  
ermäßigt: 13 €

**Conny Bauer solo: „Der gelbe Klang“**  
Conny Bauer gilt als Meister der melodischen Improvisation auf der Posaune. Seine aktuelle Soloperformance auf der Bassposaune, die er in diesem Jahr als Jubiläumskonzert anlässlich seines 76. Geburtstags in der Kulturscheune präsentiert, trägt den Titel „Der gelbe Klang“. Dieser verweist auf die Experimentierfreude und Modernität des Künstlers Wassily Kandinsky und seines gleichnamigen Bühnenstücks, von denen sich Conny Bauer zu seinem Programm inspirieren ließ.



**12.7.**  
Freitag, 20 Uhr  
Konzert  
Eintritt: 18 €  
ermäßigt: 15 €

**Anna Carewe & Oli Bott Duo: Zeitreisen mit Johann Sebastian Bach**  
Cello meets Vibraphone - Classic meets Jazz  
Anna Carewe (Violoncello) & Oli Bott (Vibraphon) finden über die Jahrhunderte hinweg erstaunliche Verwandtschaften zwischen Bach und Ortiz, Purcell, Southorpe, Gillespie und Grolnick. Mit Cello und Vibraphon nehmen sie ihr Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise. Dabei lassen sie die Grenzen zwischen den Genres und Epochen verschwinden und verführen das Publikum, neue Klänge zu genießen und bekannte Klänge neu zu erfahren.



**19.7.**  
Freitag, 19 Uhr  
Konzert  
Eintritt: 16 €  
ermäßigt: 13 €

**Piano solo: Wataru Hisasue**  
„Mythen“ - Werke von Satie, Szymanowski & Chopin  
Mit den „Gymnopédies“ von Eric Satie und den „Métopes“ von Karol Szymanowski spielt der mehrfach preisgekrönte junge Pianist Wataru Hisasue Werke, die von den griechischen Mythen inspiriert wurden. Die unterschiedlichen musikalischen Interpretationen der Geschichten des antiken Griechenlands führen dabei zu jeweils einzigartigen Klangbildern, die Wataru Hisasue einfühlsam zu Gehör bringen wird. Das Programm gipfelt in der Klaviersonate in h-moll op.58 von Frédéric Chopin.



**10.8.**  
Samstag, 20 Uhr  
Konzert  
Eintritt: 18 €  
ermäßigt: 15 €

**„Ein Hauch von Lissabon“: Trio Fado & Ivo Guedes**  
Maria Carvalho (Gesang), António de Brito (Gesang, Gitarre), Benjamin Walbrodt (Cello), Ivo Guedes (Guitarra portuguesa)  
Sie singen über Sehnsucht, Liebe und die bittersüßen Seiten des Lebens: das portugiesisch-deutsche Trio Fado! Mit traditioneller Fado-Musik, wundervollen Eigenkompositionen und leidenschaftlichen Bühnen-Performances hat das Trio europaweit bereits unzählige Menschen begeistert. Hochkarätiger Gastmusiker ist diesmal Ivo Guedes, der die Guitarra portuguesa meisterhaft beherrscht.



**24.8.**  
Samstag, 20 Uhr  
Konzert  
Eintritt: 18 €  
ermäßigt: 15 €

**„Desde el alma“ - Aus der Seele**  
Das Duo „acuerdo“ spielt Tango, Musette und Klezmer  
Das Berliner Duo „acuerdo“ mit Anja Dolak am Knopfakkordeon und Bernhard Harloff Suhn am Violoncello spielt traditionelle argentinische Tangos u.a. von Francisco Canaro, Mariano Mores und Julian Plaza, Tango Nuevo-Kompositionen von Astor Piazzolla, französische Musettewalzer und Klezmerstücke aus Osteuropa. Dabei nutzt das Duo bewusst die verschiedenen Lagen und Register beider Instrumente und erreicht so eine große klangliche Vielfalt.



**31.8.**  
Samstag, 20 Uhr  
Konzert  
Eintritt: 18 €  
ermäßigt: 15 €

**Duo Élysée**  
Werke von Astor Piazzolla, Benjamin Godard und Joseph Haydn  
Das Duo Élysée, das sind die in den USA lebende Harfenistin Franziska Huhn und der Flötist Ulrich Roloff, der in der Scheune der Mutter Fourage seit vielen Jahren ein gern gesehener Stammgast ist. Ihr Konzertprogramm bietet eine kontrastreiche Berg- und Talfahrt. Neben Musik von Joseph Haydn, die für eine mechanische Spieluhr geschrieben wurde, kommen virtuose Salonmusik von Benjamin Godard und ein Tangozyklus von Astor Piazzolla zu Gehör.

Wir danken dem Verein der Freunde der Galerie Mutter Fourage e.V., der uns seit 1991 unterstützt und ohne den unsere Arbeit in dieser Form nicht realisierbar wäre. Nähere Informationen zum Verein geben wir Ihnen gerne unter (030) 805 23 11.



Die Galerie Mutter Fourage ist Partner von KulturLeben Berlin, das Bedürftigen den kostenlosen Besuch von Kulturveranstaltungen ermöglicht. Informationen unter: [www.kulturleben-berlin.de](http://www.kulturleben-berlin.de)

**Kartenreservierung: (030) 805 23 11 oder [karten@mutter-fourage.de](mailto:karten@mutter-fourage.de)**  
Vorbestellungen werden empfohlen! Ermäßigung für Schüler, Studenten, Hartz IV-Empfänger und Fördervereinsmitglieder.

**Salina**  
Das italienische Ristorante in Wannsee  
Feine italienische Küche:  
Mittig gelegen, Landleben mit offenem Kamin und herrlichem Garten.  
Chausseestraße 45  
14109 Berlin  
Tel. (030) 805 23 83  
Di bis So 16 - 24 Uhr  
So 12 - 23 Uhr  
Montag Ruhetag



**GALERIE MUTTER FOURAGE**  
Chausseestraße 15 a · 14109 Berlin - Wannsee · Tel. (030) 805 23 11  
[galerie@mutter-fourage.de](mailto:galerie@mutter-fourage.de) · [www.mutter-fourage.de](http://www.mutter-fourage.de)

Gärtnerei: Tel. (030) 805 832 81  
Hofcafé: März + April tägl. 10-18 Uhr, ab Mai tägl. 9-19 Uhr und zu allen Veranstaltungen  
Tel. (030) 805 832 83  
Bilderrahmenatelier: geöffnet nach telefonischer Vereinbarung  
Tel. (030) 250 939 58  
Verkehrsverbindungen: S1, S7 und Regionalbahnen bis S-Bahnhof Wannsee, dann Bus 118, 316 oder 318 bis Rathaus Wannsee